

Sitzungsvorlage

SV-9-0066

Abteilung / Aktenzeichen

40 Schule und Bildung/

Datum

06.08.2014

Status

öffentlich

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	08.09.2014
Kreisausschuss	24.09.2014
Kreistag	01.10.2014

Betreff **Durchführung des Berufswahlorientierungsprojektes im Schuljahr 2014/15**

Beschlussvorschlag:

1. Auch im Schuljahr 2014/2015 wird das Berufswahlorientierungsprojekt in Trägerschaft des Kreises Coesfeld durchgeführt.
2. Mit der Maßnahme sollen Versorgungslücken, die zunächst mit der Einführung des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ entstehen, möglichst geschlossen werden.
3. Aus dem Haushalt 2014 (Teilergebnisplan Produktgruppe 40.03 Serviceleistungen) werden bis zu 25.000 € als Kreisanteil bereitgestellt.
4. Voraussetzung für die Bereitstellung der Mittel und die Übernahme der Projektträgerschaft durch den Kreis ist die Förderungszusage der Arbeitsagentur Coesfeld und die Bereitstellung der Volksbank-Spendenmittel.

Begründung:

Begründung:

I. Problem

Seit dem Schuljahr 2008/09 findet in den Vorabgangsklassen der allgemeinen Schulen (ohne Förderschulen) das Berufswahlorientierungsprojekt in Trägerschaft des Kreises statt. Inzwischen haben mehr als 12.000 Schülerinnen und Schüler teilgenommen.

Die Maßnahme unter Einsatz des Berufsnavigators wurde als Gemeinschaftsprojekt des Kreises (Trägerschaft und bisherige Finanzierung von i.d.R. 45.000€ / Schuljahr), der Arbeitsagentur (bisherige Förderung von i.d.R. 45.000 € /Schuljahr), der Volksbanken im Kreis (bisherige Spenden von 30.000 €/Schuljahr) und den Rotary-Clubs im Kreis (Koordinierung) durchgeführt. Es setzt inzwischen einen von allen Seiten anerkannten Standard. Hierfür sind besonders folgende Gründe maßgeblich:

- Der mehrjährige, wiederkehrende Einsatz,
- eine inzwischen fast flächendeckende Beteiligung der allgemeinen Sekundarschulen im Kreisgebiet,
- die regionale Einpassung und ständige Optimierung des Verfahrens,
- ein durchweg gutes bis sehr gutes Feedback von teilnehmenden Schülern/innen und den verantwortlichen Lehrpersonen..

Die Umsetzung im Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ (KAoA) beginnt derzeit im Kreis Coesfeld in stufenweiser Form mit der Einführung von Potenzialanalysen in der Klasse 8 an Schulen, die sich zur sofortigen Teilnahme angemeldet haben. Die flächendeckende Umsetzung des Landesvorhabens ist bis zum Schuljahr 2017/18 vorgesehen. (siehe SV-8-1010 und SV 09-0060).

Erklärtes Ziel der Partner im bisherigen Berufswahlorientierungsprojekt ist es, einen möglichst bruchlosen Übergang zu vollziehen. Lücken, die zunächst mit der Einführung des Landesvorhabens entstehen, sollen möglichst geschlossen werden.

II. Lösung

Mit der Umsetzung von „Kein Abschluss ohne Anschluss“ entstehen im Schuljahr 2014/15 im Abgleich zur bisherigen Versorgung im Kreis Coesfeld folgende Lücken:

- Die Schüler der Sekundarstufe II waren bisher im Kreisprojekt berücksichtigt, sind dies im KAoA aber (zumindest vorläufig) nicht.
- Die jetzigen Schüler der Klasse 9 an Haupt-, Real und Gesamtschulen haben zu einem großen Teil bereits im vergangenen Schuljahr am bundesgeförderten BOP-Projekt teilgenommen. Diese können im Sinne der nun geltenden Landesstandards nach „KAoA“ als versorgt angesehen werden. Es verbleiben 9-Klässler an solchen Schulen, die nicht am BOP-Projekt partizipiert haben. Um diese Schüler/innen mit Blick auf Potenzialanalysen/Kompetenzfeststellungen nicht unversorgt zu lassen, wäre deren Teilnahme am Kreisprojekt angezeigt.

In der Grundgesamtheit kommen damit insgesamt bis zu 1.650 Schülerinnen und Schüler für das Berufswahlorientierungsprojekt im Schuljahr 2014/15 in Frage.

Mit Schreiben vom 17.06.2014 hat der Kreis Coesfeld einen Antrag an die Arbeitsagentur Coesfeld auf Fördermittel i.H.v. 49.999 € für die vertiefende Berufsorientierung gerichtet.

Die Teilnahme am Projekt bleibt sowohl für die Schulen, wie auch für die Schülerinnen und Schüler freiwillig. Insofern sind die tatsächlichen Gesamtkosten des Projektes erst nach Abfrage dieser Teilnahme zu ermitteln. Diese Abfrage kann wiederum erst nach einer Beschlussfassung und nach den endgültigen Zusagen der Arbeitsagentur und der Volksbanken erfolgen.

Die Maßnahmekalkulation umfasst somit zunächst alle in Frage kommenden Schulen und dortigen Schüler/innen. Insgesamt ergeben sich folgende Eckdaten:

Kosten:

- Die Kosten je Teilnehmer/in bleiben unverändert bei 60 €.
- Die kalkulierte Teilnehmerzahl liegt bei 1.650 Schülerinnen und Schüler.
- Daraus resultieren gerundete Gesamtkosten von ca. 100.000 €.

Finanzierung:

- Ein Eigenanteil des Kreises Coesfeld und Fördermittel der Volksbanken im Kreis i.H.v. von insgesamt 50.001 €
- Eine beantragte Förderung der Bundesagentur für Arbeit i.H.v. 49.999 €

Volksbankvertreter hatten bereits anlässlich von Presseterminen zur letzten Projektphase angekündigt, sich auch weiterhin zu engagieren. In der gemeinsamen Sitzung der Volksbanken im Kreis am 18.08.2014 wurde nun vereinbart, für das kommende Schuljahr einen Spendenbetrag in gleicher Höhe einer Kreisbeteiligung bereit zu stellen. Damit wär im Rahmen der Kalkulation von jeweils 25.000,50 € auszugehen.

Bei geringerer Teilnehmerzahl werden die Finanzierungsanteile im gleichen Verhältnis herunter quotiert.

Die Arbeitsagentur hat die beantragten Mittel bereits reserviert. Von einem Zuwendungsbescheid in der beantragten Höhe ist daher auszugehen. In der politischen Beratung wird zum Stand berichtet

III. Kosten-Folgekosten-Finanzierung

Gegenüber den Vorjahren reduziert sich der Kreisanteil am Projekt von 45.000 € auf maximal 25.000,50 €.

Im Kreishaushalt 2014 wurden für die Berufswahlorientierung (Teilergebnisplan 40.03 Serviceleistungen) Kreismittel in Höhe von jährlich 45.000 € mit folgender Erläuterung eingestellt

Nach Wegfall der Erträge in Höhe von 75.000 € stehen für Berufswahlorientierung 45.000 € (2013: 120.000 €) zur Verfügung. Damit bleibt der Nettoaufwand an Kreismitteln unverändert.

Ein Teilbetrag von 25.000 € ist ggf. zur Deckung des Personalaufwandes (Kreisanteil 50 v.H.) für die "Kommunale Koordinierung" vorgesehen.

Nachdem die Besetzung der kommunalen Koordinierung ab dem 01.06.2014 erfolgt ist, verbleiben hier Mittel i.H.v. 20.000 €. Soweit der o.g. Kalkulationsrahmen für den Kreisanteil darüber hinaus gehen sollte (maximal + 5.000 €), sind hierfür weitere Mittel im Teilergebnisplan 40.03 Serviceleistungen verfügbar.

IV. Alternativen

Eine Umsetzung des Berufswahlorientierungsprojektes in Trägerschaft des Kreises Coesfeld im Schuljahr 14/15 erfolgt nicht.

V. Zuständigkeit für die Entscheidung

Wegen der Grundsätzlichkeit ist die Entscheidung durch den Kreistag erforderlich.